

Vullesche Zeitung



Nr. 17.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 199.

Verlagsdirektor: H. G. v. B. ...
Verlag: ...
Druck: ...

Erste Ausgabe

Freitag, 12. Januar 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon-Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Otto ...

Geschäftsstelle in Halle a./S., Leipzigerstr. 87, Winterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 172; Eing. Nr. ...
Erscheinung: Dr. ...

Ein Kali-Ausfuhrzoll in Deutschland?

Die „Dtsch. Volksw. Kor.“ schreibt folgendes: „Nachdem von agrarischer Seite die Einführung eines Kali-Ausfuhrzolltes wiederholt in der Presse angeregt worden war, ist Ende vorigen Jahres seitens der Wirtschaftlichen Vereinigung des Reichstages ein dahingehender Antrag eingebracht worden. Es wird damit gerechnet, daß dieser Antrag schon während der Beratungen der Reichsfinanzreform festsich und gut erhalten könne; nämlich dann, wenn einige von der Reichsregierung vorgeschlagene Besteuerungsarten nicht die Zustimmung des Reichstages finden sollten. Der Kali-Ausfuhrzoll soll alsdann gewissermaßen als Nebenbeitrag dienen.“

Aber es ist immer wieder betont worden, daß es nicht zuerst und hauptsächlich fiskalische Gesichtspunkte sind, die die Einführung eines Kali-Ausfuhrzolltes rechtfertigen, sondern international-wirtschaftliche. Kalisalze, Kalium usw. spielen ungefähr dieselbe Rolle wie Ölsämler. Wie für dieses Chile, so beizigt für Kali Deutschland ein Monopol von unerschöpfbarem Werte. Trotz ergrünter Wobrtätigkeit sind zweifellos noch nicht alle Staliallagerungen entdeckt, und wenn das Kaligründungsieber in neuester Zeit auch manche Unternehmungen von kurzer Lebensdauer entstehen ließe, die zweifellos unwirtschaftlichen Charakters sind, so ist doch nicht zu betreiten, daß der preisliche und anhaltliche Fiskus sowie große Wirtschaftskreise Werte haben entstehen lassen, die zu den schönsten Erwartungen berechtigen.“

Gerade der Umstand, daß Deutschland allein sich im Besitze von abbauwürdigen Kalialagern befindet, könnte es rechtfertigen, daß Kali eine besondere zolltarifliche Stellung eingeräumt wird, wobei darauf bestehen sein mag, daß Chile für seinen Salpeter von jeder einem Ausfuhrzoll erhebt. Dabei konnte die Ausfuhr von Chileerzeugnissen im Laufe der Zeit ganz erheblich gesteigert werden, und wenn dieselbe gelegentlich Mißstände aufgeworfen hätte, so wären daran meist innere Ursachen oder Preisstreiberer schuld. Jedenfalls hat nachgewiesenermaßen der Ausfuhrzoll die heimische Salpeterproduktion nicht nachteilig beeinflußt.“

Der angegebene Nationalökonom Professor Dr. K. v. ... erklärt in einer handelspolitischen Abhandlung in Schwabergs „Handbuch der politischen Ökonomie“: „Ausfuhrzölle kann man noch als reine finanzielle Verkündigen, wenn sie Produkte betreffen, für die ein Land fast eine Art von natürlichem Monopol besitzt. Ausfuhrverbote erscheinen dagegen nur noch in Kriegsfällen für Pferde und Kriegsmaterial zulässig.“

Das Professor K. v. ... vorstehend ausgesprochen, würde auf die Einführung von Kalialausfuhrzöllen in Deutschland vollkommen zutreffen. Im Sinne unserer heimischen Landwirtschaft soll diesem Ausfuhrzoll aber noch eine andere Bedeutung beigelegt werden, und zwar diejenige eines Schutzzölles. Die Landwirtschaft steht auf dem Standpunkte, daß die Kalialieferanten in erster Linie ihr selbst zu gute kommen müßten, und sie befürchtet, daß die ausgeführten Mengen an Kalialagern lediglich dem Zwecke dienen, die Konkurrenzfähigkeit der ausländischen Landwirtschaft zu stärken. Das würde namentlich der Fall sein, wenn etwa das Kali nach dem Auslande zu Schmelzpreisen abgegeben würde, während gleichzeitig der Inlandspreis auf unnatürlicher Höhe gehalten wird. Dieser ist von einer solchen Preispolitik des Kalialieferanten nichts verstandbar worden, vielmehr wurde dort stets immer befürchtet, daß die neuerdings in großem Aufschwunge begriffene Kalialausfuhr lediglich erreicht würde, indem man die kaliumreichen Gesichtspunkte beim Kalialabzug stärker in den Vordergrund gestellt habe.“

Die Stellung der Reichsregierung zu dem beregten Antrage ist bisher offiziell noch nicht zum Ausdruck gekommen. Man darf aber annehmen, daß die dieselbe nicht unsympathisch sein wird, besonders dann nicht, wenn aus ihrem Steuerbüfett einige Höhen herausgenommen werden sollten. In mäßiger Höhe verlangt, dürfte der Kali-Ausfuhrzoll überhaupt kaum nennenswertem Widerstande begegnen. Da der preisliche Fiskus am Abhabe des Kalialieferanten erheblich beteiligt ist, würde er wohl in der Lage sein, den Widerstand der Unternehmer bald zu überwinden. Unmöglich wäre es aber nicht, daß der preisliche Vermögens selbst dem Zolle widerstrebt auf Grund vermehrtlicher individueller Interessen. Es wird zunächst darauf ankommen, welche Haltung der Reichstag gegenüber dem Antrage der Wirtschaftlichen Vereinigung annimmt. Einer baldigen Einführung des Kalialausfuhrzolltes stehen wirtschaftliche und sonstige Schwierigkeiten kaum im Wege. Es würde unter Umständen damit gerechnet werden müssen, daß er etwa schon am 1. April oder 1. Juli nächsten Jahres in Kraft tritt.“

Deutsches Reich.

Halle a. S., 11. Januar.

Zu den sozialdemokratischen Demonstrationenveranstaltungen am 21. Januar.

Die Meldung, daß die für den 21. Januar in Aussicht genommenen sozialdemokratischen Demonstrationenveranstaltungen — entgegen vielfacher Erwartung — in Preußen nicht verboten werden würden, dürfte schon darum zu treffen, weil das äußerst liberale preussische Verordnungs- und Verordnungsrecht keine Handhabe zu solchen Verboten bietet. Einer Genehmigung und Erlaubnis zur Abhaltung von politischen Versammlungen bedarf es in Preußen bekanntlich überhaupt nicht, sondern nur einer Befreiung über die erfolgte und rechtzeitige Anmeldung einer solchen Versammlung. Nun hört man allerdings vielfach, daß in diesem und jenem Orte die Abhaltung einer Versammlung polizeilich untersagt ist. Das geschieht dann aber nicht aus verordnungsrechtlichen Gründen, sondern auf Grund der Befugnisse, die der Polizei in sanitärer und ähnlicher Hinsicht zuteilen, wenn der Versammlungsort 3. B. keine genügende Sicherheit gegen Feuersgefahr bietet, unzureichende Ausgänge hat und dergleichen. Auch für die im letzten Sommer geplante Jahres-Versammlung ist ja nicht etwa ein Verbot in Aussicht gestellt, sondern es ist Herr Sauras nur die etwaige Ausweitung als lästiger Ausländer angeordnet worden, die ohne jede nähere Begründung stattdessen kann.“

Das preussische Versammlungsrecht ist eben äußerst liberal, liberaler nicht nur als 3. B. das sächsische, sondern auch das des liberalen Vaterlandes Baden und der Republik Hamburg. Das sächsische Recht hat einen § 12 mit dem Wortlaut:

„Bei dringender Gefahr für die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit können Versammlungen, sowie öffentliche Aufzüge und Demonstrationen verboten werden.“

Das badische Gesetz hat einen § 11, wonach Volksversammlungen, welche den Staat oder die öffentliche Sicherheit gefährden, von der Staatspolizeibehörde „zum Voraus verboten“ werden können. Das hamburgische Gesetz bestimmt von vornherein in seinen §§ 1 und 2:

„Versammlungen, deren Zweck oder deren Tätigkeit mit den Gesetzen in Widerspruch stehen oder den öffentlichen Frieden oder die öffentliche Sicherheit gefährden, sind verboten. Bei dringender Gefahr für den öffentlichen Frieden oder die öffentliche Sicherheit ist die Polizeibehörde berechtigt, jede öffentliche oder nichtöffentliche Versammlung zu unterlagen.“

Wie fast durchweg in allen deutschen Staaten, so bedürfen auch in Preußen nicht nur öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, sondern auch öffentliche Aufzüge in Städten und Ortschaften oder auf öffentlichen Straßen der vorgängigen schriftlichen Genehmigung der Ortspolizeibehörden.“

Öffentliche Aufzüge sind bereinigte Menschenmengen, welche sich zu irgend einem Zwecke fortbewegen und dabei durch die auf fallende Weise ihres Auftretens die Aufmerksamkeit des Publikums zu erregen geeignet sind.“

Streikdemonstrationen sind also solche öffentlichen Aufzüge und daher, wenn die Genehmigung nicht nachgeschickt und erteilt ist, gesetzlich unzulässig. Daß aber die Genehmigung, selbst wenn sie nachgeschickt wurde, erteilt wird, muß als ausgeschlossen gelten, da nach den in Sachen gemachter Erfahrungen und den Verurteilungen der sozialistischen Presse durch solche öffentlichen Aufzüge ohne Zweifel eine „Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung“ zu befürchten ist. Wäre die Sozialdemokratie also auch nur den Versuch zu solchen Streikdemonstrationen, so wäre sie damit zugleich ihren Willen kund, den Boden der Gesetzlichkeit zu verlassen, ganz abgesehen von den Verbrechen des Aufruhrs und Landfriedensbruchs, die sich als unmittelbares Gefolge solcher Demonstrationen gar zu leicht ergeben dürften.“

Der Bundesrat und die Reichserbschaftsteuer. Verschiedene Blätter melden, daß der anfängliche Widerspruch einiger Einzelstaaten gegen die Einführung einer Reichserbschaftsteuer besonders unter der Erörmung zurückgegangen sei, daß diese Steuer ein wichtiges Mittel der Offenbarung großer Vermögen für die Einkommensteuer wäre. Wie die „Zg. Wch.“ von unterrichteter Stelle erzählt, ist diese Auffassung durchaus unzutreffend. Es geht dies schon daraus hervor, daß der Bundesrat die Erbschaftsteuer für Deszendentes abgelehnt hat; nun machen aber die Erben und an Deszendentes weit mehr als die Hälfte aller Erbfälle aus, und aus deshalb kann die Steuer kaum als ein geeignetes Offenbarungsmittel für die Einkommensteuer angesehen werden.“

Wie sich übrigens der Bundesrat zu dem vom Zentrum in Aussicht genommenen Umdenken der Erbschaftsteuer auf Deszendentes und zwar für große Vermögen stellen wird, ist nach bemeldeten Blättern noch ganz ungewiß. Das Blatt schreibt: Die Gegnerseite gegen die Deszendenterbesteuerung im Bundesrat beruht einerseits auf ethischen Gründen, indem man die Einmischung der Steuerbehörden bei Todesfällen der nächsten Angehörigen nicht für angemessen erachtet zu sollen glaubt, daß ist auch Preußen Standpunkt bisher gewesen. Andererseits lehnen diejenigen Bundesräten die Besteuerung der Deszendentes durch

das Reich ab, welche sie bereits in ihrem Landesstatut haben, wie Erbschaft- und die Hansstädte, oder welche sich diese Steuerquelle für den eigenen Bedarf vorbehalten wollen. Ob diese Gegnerseite im Bundesrat zu überwinden sein wird, ist heute noch schwer zu sagen. Immerhin läßt sich annehmen, daß wenn der Bundesrat das ganze Reich an Steuern, welches die Reichsfinanzreform erfordert, genehmigen sollte, der Bundesrat der Ausdehnung der Reichserbschaftsteuer auch auf Deszendentes seine Genehmigung nicht verweigern wird. (?) Bevor aber die Arbeit in den Stammkammern begonnen hat, ist noch nicht einmal mit Sicherheit anzunehmen, ob das Zentrum überhaupt auf der Deszendenterbesteuerung beharren wird. Ein harter Entschluß vom Seiten der Sozialdemokratie dürfte dabei nur zur Folge haben, die konservative Partei in eine grundsätzliche Gegnerseite gegen die ganzen Steuerentwürfe zu drängen, was dem Zentrum wohl kaum zuzumuten sein kann.“

Das Volkskongress in der Kommission. Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung des Volkskongressgesetzes begann am Mittwoch, 10. Januar, unter Vorsitz des Reichstagspräsidenten, die Verhandlungen. Zunächst wurde der Volkskongress festgesetzt. Danach folgte zuerst die Besprechung der Punkte 1, 2 und 6, die sich auf die Schulden, ihre Verteilung und deren Organisation im Etat usw. beziehen, beraten werden. Dann folgten die Punkte 3, 4, 5 und 7. Wobei jeder Fall eine Beratung über die Frage der Verfassungsänderung im § 102 des Grundgesetzes. Gegenüber einer allgemeinen Besprechung der Grundzüge des Volkskongresses nicht stattfinden. Berichterstatter ist der konservative Abgeordnete Reich. Im Anbetracht genommen ist, daß bis zum 10. Februar zwölf volle Sitzungstage zur Verfügung stehen sollen; von Umdenkungen will man absehen.“

Freiwillige Beiträge gegen das Schulgesetz. Der unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Vender in Weeslaa angesehene sächsische Städtebund erhob gegen das Schulgesetz Protest wegen der Angriffe in die anglophilen Kreise der Selbstverwaltung und des Eigentums der Städte und der Beschädigung des sächsischen Schulwesens. — Eine von der freisinnigen Volkspartei zu Mittwochabend in Weeslaa einberufene öffentliche Versammlung nahm einstimmig eine Protestresolution gegen den neuen Schulgesetzentwurf an. — Wird die „Sozialist.“ diese Beschlüsse auch wieder eine „Gründungs“ nennen? Wichtig wäre es ja noch zu ergründen, der vor den in Weeslaa bestehenden Magistratsrat als einen Paragrafen zu bezeichnen.“

Aus dem Reichstag.

Der Reichstag setzte am Mittwoch, 10. Januar, bei schwachem Betriebe die erste Lesung der Steuerentwürfe fort. Erster Redner war Abg. Reich (konf.), der die Vorlage der verbundenen Regierungen nicht als einheitliches Ganzes anerkennen konnte. Er räumte die Notwendigkeit der Vermehrung der Reichseinkommen ein und verwarf, daß seine Freunde den Maß haben, neue Steuern zu beschließen. Der Sozialist stand er im ganzen unparteiisch gegenüber, während er der Reform schwer Bedenken entgegenstellte. Gegen die Erbschaftsteuer führte er die grundsätzliche Einwendung ein, daß die direkten Steuern die Einzelstaaten vorbehalten bleiben müssen. Hingegen empfahl er eine Ausfuhrsteuer auf Alkohol und Kali, sowie eine Weinsteuer. Abg. Reich (fr. Vg.) empfahl die Anhebung der Matrikularbeiträge für die Erhöhung der indirekten Steuern sei keine Partei nur zu haben, wenn vorher durch eine Reform der Beamtenvergütungsgesetzgebung die hier noch vorhandenen Rücklagen der Agrarier beseitigt würden. Von allen Steuerentwürfen der verbundenen Regierungen konnte sich der Redner nur für die Reichserbschaftsteuer erörtern. Wenn das ganze Steuergebäude ein und vereinfacht, das keine Partei der Bundesregierung der Reichspartei lege in seiner temperamentsvollen Art in Frage, aber vieldeutlicher Rede Abg. Reich (fr. Vg.) hat. Im Gegensatz zum Vorredner ging er auf Einzelheiten nicht ein und bezeichnete es als Aufgabe der Kommission, eine Verständigung mit den verbundenen Regierungen zu finden. Dem Abg. Wiener stimmte er nur darin bei, daß für die Verteilung der Matrikularbeiträge ein anderer Maßstab gefunden werden müsse. Bei der Reichserbschaftsteuer wolle die Reichspartei den Wünschen der Deutsch-Konfessionen dadurch entgegenkommen, daß sie eine sehr viel geringere Besteuerung auf Immobilien erbreite, damit der Grund und Boden nicht zu einer ihrer Weiber häufig wechselnden Ware herabgedrückt werde. Abg. Dr. F. v. ... (fr. Vg.) meinte, daß die Reichserbschaftsteuer und die Veränderung der Beamtenvergütung könne der Bedarf des Reiches gedeckt werden. Abg. Reich (fr. Vg.) konnte sich aus dem Stenographischen Steuerbüfett nur für die Reichserbschaftsteuer erörtern und forderte daneben eine Reichseinkommensteuer, eine Verbrauchssteuer auf Grund und Boden, eine Vermehrung der Verbrauchssteuer und eine Verschärfung der Einkommensteuer. Nach einer weiteren Rede des Abg. Dr. F. v. ... (fr. Vg.) gegen die Beamtensteuer wurde die Weiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr vertagt.“

Die Hochzeit des Prinzen Gisel-Friedrich mit der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg wird nun doch, wie jetzt bestimmt verlautet, zugleich mit der fiberrnen Hochzeit des Kaiserpaars, am 27. Februar, gefeiert werden.“

Kaiser Franz Josef soll nach der „Schl.“ Volksw. „an den diesjährigen deutschen Kaiserball in Berlin teilnehmen wollen. Die Nachricht ist bisher ohne Bestätigung geblieben.“

Generalantworte v. Trosch. Der frühere Oberbefehlshaber der laifertlichen Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika, der zuerst auf dem Reichstag in Weeslaa war, ist dort in den letzten Tagen von mehreren Buchhandlungsfirmen erlucht worden, ihnen ein größeres Werk über seine Erfahrungen in der Kolonie zu schreiben. Diese Anfinnen hat der General auf das Bestimmteste zurückgewiesen.“

Deutsche und englische Fremdenverkehrsvereine. Die Handelskammer in London gab am 10. Januar ein Heimblatt, an dem u. a. Vertreter deutscher und österreichischer Handels-

Zammen sowie anderer Nationen teilnehmen. Der Bischof...
* Der Gesandtschaft über die Vorbereitung zum höheren Verwaltungsdienst ist von der Kommission des Herrenhauses mit geringen Veränderungen angenommen worden.

* Preussische Kabinette im Etat. In den neuen Etat sind, entsprechend einer früher erteilten Zustimmung, für Zwecke der preussischen Kabinette 400 000 Mark eingestellt worden.

* Frankreich und das Marokko-Vertrag. Clemenceau sagt in der 'Aurore' in seiner Rede über den Marokko-Vertrag...
* Aus Kamerun. Das 'Hamburger Fremdenbl.' veröffentlicht einen Bericht über die Gerichtsverhandlung, die vom Bezirksgericht in Duala gegen die Kamerun-Hauptlinge wegen Unterzeichnung der bekannten Weisung...

Kaufhaus sei höchst beunruhigend. Alle Verkehrswege seien in den Händen der Aufständischen.

* Dejean, 11. Jan. Der Prozess gegen die Ketterer vom 'Schlagstein' wird Ende Januar feierlich abgehandelt werden...
* Inland. Oesterreich-Ungarn. Die innere Lage. In der gemeinsamen Ministerkonferenz zu Wien am 11. Januar wurde, wie die Presse berichtet, eine Vereinbarung erzielt...

* Aus Debreczin. Der Anlagensatz hat zwei wegen des Ueberfalls auf den Obergespan Novak verhaftete Personen freigelassen...
* Spanien. Von der Marokko-Konferenz. Der 'Imparcial' sagt, das Ministerium beschloß, sich mit den Leitern der Marokko-Mächte dahin einzuvernehmen...

* Japan. Vom chinesisch-japanischen Verträge. Die 'Daily Telegraph' aus Tokio meldet, ist der Vorlauf des chinesisch-japanischen Vertrages gestern bekannt gegeben worden...
* Provinz Sachsen und Umgebung. Der preussische Etat für das Jahr 1906 und die Provinz Sachsen. Etat der Eisenbahnerverwaltung. Bezirk Magdeburg: Für Bauausführungen sind an einmaligen Ausgaben folgende Summen eingestellt:

* Aus Russland. Nach einer amtlichen Petersburger Mitteilung hat der Zar durch Ukas vom 24. Dezember befohlen, die Einberufung der Duma zu beschleunigen, die im Zusammenhang mit den Einrichtungen, auf denen das Wahlrecht beruht...
* Petersburg, 11. Jan. Die 'Novoje Wremja' gibt Neuigkeiten des Ministerpräsidenten Grafen Witte wieder...
* Petersburg, 11. Jan. Die 'Novoje Wremja' gibt Neuigkeiten des Ministerpräsidenten Grafen Witte wieder...
* Petersburg, 11. Jan. Die 'Novoje Wremja' gibt Neuigkeiten des Ministerpräsidenten Grafen Witte wieder...

unanglückliche Zufälle. Im Jahre 1905 wurden (einschließlich der Weizen für die in den Vorjahren Verminglungen) zusammen 18 742 Tausend Zentner geerntet, und zwar am 202. Oktober. Von den 202 Weizenarten waren 132 Körner...

* Deutscher Reichstag. Das Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 bezüglich des Reiches betrug 71 528 Einwohner, darunter 34 503 männliche und 37 025 weibliche Personen...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...
* Eisenberg, 10. Jan. (Verkehrsberechtigungen). Auf das gemeinsame Verlangen unserer Eisenbahngesellschaften...

an die Luft und erlitten das Feuer. Die Kinder erholten sich wieder.

— Dresden, 10. Jan. (Ein amüsantes Oberbürgermeisterliches Spiel in der Stadt) ...

— Völklingen, 12. 10. Jan. (Das letzte Bild) ...

— Weimar, 10. Jan. (Schulrat Höger) ...

— Chemnitz, 10. Jan. (Wunder der Schlägerei) ...

— Mühlhausen, 10. Jan. (Von den Pfarrstellen) ...

— W. Oberheringen, 10. Jan. (Verbrechen) ...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Von der Universität Halle. Nach Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie ...

— Die Hochschulanträge. Unserer Regierung hat Dr. Heinrich ...

— Berlin, 10. Jan. Heute mittags 12 Uhr ist die große ...

— Berlin, 10. Jan. Der Titel 'Direktor des Hof-Schauspiels' ...

— Jagd und Sport. — Kemberg, 10. Jan. (Jagdergebnisse) ...

— Berlin, 10. Jan. (An der heute von Herrn ...)

Schauspiels-Nachrichten.

— Nordhausen. Abend. 'Brigitte Eitel' ...

— 'Schauspiel' 9. Jan. von Eugen abge. 'Gneifenau' 9. Jan. ...

Bermischtes.

— Eichenberg. In Montale wurde am 10. Januar, abends ...

— Anschließungsanträge an den Eisenbahnnetz. Wie aus ...

— Der neue Vulkan in Savaii. Die Samoa, Jg. berichtet in ...

— Der Jubel der Sozialistischen Arbeiterpartei. Hohegeistiger ...

— Das Geistes- und Schulwesen in der Provinz Sachsen ...

— Ein Mann der Finsternis. Am 20. Dezember ist in Stuttgart ...

— Ein Mann der Finsternis. Am 20. Dezember ist in Stuttgart ...

— Das Urteil gegen den Redakteur des sozialdemokratischen ...

— Tod einer Hundertjährigen. 101 Jahre alt, verstarb die älteste ...

— Das Augenlicht hingegen, ein militärisches zu werden. In ...

— Eine Mädchenstube in einer Lavine. Aus dem Bergübergang ...

— Eine gute Stadt in Flammen. Eine am Montag in Bombay ...

— Sanktspital. Der gegenwärtige Herrscher ist Kaiser ...

Geliebte Ankünder.

— Stadttheater. (Der Raub der Sabinerinnen) ...

— Aus dem Bureau des Stadtrats wird mitgeteilt: ...

— 'Domestication'. Ein Mitglied des geistigen ...

— 'Kammermusik'. In der langjährigen Reihe der Kammermusik ...

— 'Eingeladene Magistrate'. Nach neuerlichen Festsetzungen ...

— 'Stadtsammler'. ...

Stadtsammler.

— Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 10. Januar 1906.

— Aufgehoben: Der Schlosser Ferdinand ...

— Halle (Nord), Burgstraße 38. Wohnungen vom 10. Januar 1906.

— Aufgehoben: Der Arbeiter August ...

— Fremdenliste. — Grand Hotel Bode. Graf ...

— Grand Hotel Bode. Graf ...

— Geregelt Verdaunung wird nach dem Urteil ärztlicher ...

— Originaldruck M. 1. — in den Apotheken.

Hallesche Dampf-Waschanstalt

Fernsprecher 3182

„Viktoria“

Dessauerstrasse 5

wird Montag, den 15. Januar eröffnet

und übernimmt die Reinigung von Haus-, Tisch- u. Leibwäsche, sowie jeder Art Plättwäsche, als Oberhemden, Kragen, Manschetten etc. etc. in ganz hervorragender Ausführung.

Spezialität: Gardinenwäsche.

Die Abholung erfolgt durch meine Wagen kostenlos und genügt zu Bestellungen 2 Pfg.-Postkarte oder Fernsprecher.

Gefängnis-Verein für die Stadt Halle a. S.

Familien-Abend

am Donnerstag, den 18. Januar 1906, abends 8 Uhr in den „Kaiserfälen“

unter gütiger Mitwirkung von Frau Dr. Gärtner (Gesang), Frau Regierungsbaumeister Knoch (Gesang), Fräulein Schiefer (Gesang), Frau Kantor Baarmann (Klavier), sowie der Herren Denfchel (Violine), Kaeffels (Klavier), Schwendler (Cello), Eiseber (Viola), Landschaftssekretär Loren (Gesang), Kantor Witte (Klavier).

1. Klavierquartett G-moll W. A. Mozart. (Frau Baarmann, die Herren Denfchel, Eiseber, Schwendler.)
2. Begrüßungsansprache des derzeitigen Vorsitzenden, Herrn Oberförsters Wächter.
3. Tom der Reimer, Ballade R. Löwe. (Herr Loren, Herr Witte.)
3. Polonaise für Violine und Klavier J. Becker. (Herr Denfchel, Herr Witte.)
4. Zwei Terzette:
 - a) In meinem Garten die Nelken Neymann-Rheinert.
 - b) Nachtblumenlein (Frau Gärtner, Fräulein Schiefer, Frau Knoch.)
- Vortrag von Herrn Kantor Baarmann, Schriftführer des Gefängnisvereins: „Warum arbeiten wir?“
5. a) Anbäute für Cello und Klavier W. A. Mozart. b) Spinnet für Cello und Klavier J. Köpfer. (Herr Schwendler, Herr Kaeffels.)
6. Zwei Lieder für Bariton:
 - a) Der Gärtner J. Wolf. (Herr Loren, Herr Witte.)
 - b) Blinde J. Schubert. (Herr Loren, Herr Witte.)
7. Zigeunerlied Nr. 1 für Violine und Klavier Liv. Nachb. (Herr Eiseber, Herr Witte.)
8. Drei Terzette:
 - a) Deutsches Volkslied J. D. Grimm.
 - b) Zwei norwegische Volkslieder J. Mertens. (Frau Gärtner, Fräulein Schiefer, Frau Knoch.)

Schlusssort des Schauspiels des Gefängnisvereins, Gemeinamer Schlußgesang.

Die Verkaufsstellen siehe im lokalen Teil. — Eintrittspreis 50 Pfg.



Feinster Norddeutscher Ängel-Schellfisch 35 Pf.

Gr. Norwegischer Schellfisch 35 Pf.	1 lb. Rotzunge	70 Pf.
Mittels großer	1 lb. Sole	40 Pf.
Feinster Cablian, Topflos	35 Pf. Rurrbahn	20 Pf.
Zeehaas, Topflos	1 lb. Zander	80 Pf.
Feiner Schellfisch, Topflos	28 Pf. Grüne Deringel	15 Pf.
Stück-Schellfisch	40 Pf. Pfahmischeln	100 St. 70 Pf.

H. Rick Neffl.,
Gr. Ulrichstraße 39. Telefon 2307. [566]

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aesthetik unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik [581]
Martinikenfelde.

Thaliafestspiele.
Mittwoch, den 17. Januar 1906, abends 8 Uhr
Einmaliges Auftreten!

Isadora Duncan

Tänze zu Glucks Iphigenie
mit Begleitung d. Orchesters (Kgl. Musikdir. Wiegert).
Populäre Preise: 4, 3, 2, 1 Mk. Vorverkauf bei
H. Hothan. [210]

Verein ehem. Artilleristen zu Halle a. S. und Umgegend.

Für die Feier der 25-jährigen Jubelfeier unseres Stiftungsfestes findet am Sonnabend, den 13. d. Mis., abends 8 Uhr in den „Thalia-Festfälen“ ein **Festkonzert** statt, wozu die Damen der Kameraden auf den Emporen Platz nehmen.

Am Sonntag, den 14. d. Mis., vormittags von 11 Uhr ab im Vereinslokale: Chorlotenteilnahme 19 **Frühjahrs-Souzert**.
Nachmittags 3 1/2 Uhr Beginn der eigentlichen Feier des Stiftungsfestes in den „Thalia-Festfälen“. Einlasskarten für die eingetragenen Familien-Angehörigen sind von heute ab bei den Kameraden **Kehl, Hannerhöhe 27, Haase, Großer Sandberg 14 und Berlich, Große Steinstraße 47**, in der Zeit von 12 bis 2 Uhr mittags und von 7 bis 8 Uhr abends in Empfang zu nehmen.

Ohne Einlasskarte kein Zutritt.
Am Montag, den 15. Januar, von 10 Uhr vorm. ab **Abschiedsessen** mit den auswärtigen Kameraden im Vereinslokale und eventl. Besichtigung der Ehemaligkeitsdenkmale der Stadt. Anzug: dunkler oder Uniform, Ordens-, Ehren- und Vereinsabzeichen.

Der Vorstand.

Kaiser-Wilhelmshalle, Neue Promenade 8, 163

Freitag, den 12. Januar

Elite-Maskenball.



Metropol-Hôtel.

Siphon-Versand v. 2 Ltr. an frei Haus, Patrizierbier, Echt Pilsener

Zeche Friedrich Wilhelm,

Braunhohlenwerke Eisdorf-Zscherben,
Geschäftsräume Gr. Märkerstr. 20, pt., Fernsprecher 424,
empfehlen als altbewährtes Holz- und Küchenmaterial:

Ia. Zscherbener Dampf-Nasspresskohlensteine

in Fahren von 1000 Stück.

Ia. Briketts

in vorzüglicher Güte,
frei Gelass billigst.

Direktion Hirsch & Co., Berlin.
Loge zu den fünf Türmen.
Dienstag, 16. Januar, abends 8 Uhr:
Moderner Dichterabend
in Wort und Ton.
Mitwirkende:
Hanns Heinz Ewers, Robert Koppel, James Rothstein.

Karten zu 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade und an der Abendkasse.

Frauenbildungsverein.

Der Vortrag von Herrn Privatdozent **Dr. Bernstein:** „Ueber die Anlagen und die bisherigen Leistungen der Frauen auf dem Gebiete der Mathematik“ [570] findet **Montag, den 15. Januar 1906**, nicht um 8 Uhr, sondern um 6 Uhr im „Reichshof“ (Gingang Kaulenbergr) statt. — Bälle, Damen und Herren, willkommen.

Der Vorstand.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Otto Herrmann.**
Anf. 8 Uhr. Kassenöffn. 7 Uhr.

Großer Elite-Spielplan.

La Vampa

„Heilige ägyptische Tänzerin“
Henry de Vry's
lebende Kolossal-Requiesit und Transparenz-Gemälde (dargestellt von 14 Personen).

1. Auftakt. 2. Warmgruppen.
3. Offenrotte. 4. Kain. 5. Frühlingsluft. 6. Sommerachtsidyll.
7. Rosenzauer. 8. Blumenhandel.
9. Das Relief. 10. Am Meeressgrund.

The Hinode,

kaiserlich japanische Hofkünstler.

Lotte Mende,

die hier so beliebte Vortrags-Soubrette mit ihrem neuesten Schläger der vorbildlichen Humoreske „Lebenslauf einer Sängerin“ [528]

Seppi Werner,
Charakter-Humorist u. Volkstypen-Darsteller, sowie Skizzen der anderen nur erfindlichen Attraktionen.

Zoolog. Garten.

Freitag, den 12. Januar [568]

I. Elite-Konzert

Mozart-Gedächtnisfeier,
ausgeführt vom gelantem Orchester des Inf.-Regts. Nr. 36.
Anf. 8 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 60 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Stadttheater in Halle a. S.

Freitag, den 12. Januar 1906
118. B. i. Ab. Beamtent. gilt. 2. Viert.
Der Barbier von Sevilla.
Komische Oper in 2 Akten. Text nach Beaumarchais von Cesare Sterbini. Musik von Rossini.
Regie: Theo Raven.

Personen:
Graf Almaviva F. Gruselli.
Figaro, Barbier Ed. Sebald.
a. 98. a. G.
Doktor Bartolo A. Humann.
Rosine, sein Mündel Alice von Beer.
Basilio, Gefangener M. Büttch.
Marcelline A. Grimm.
Ein Fährer Fr. Dem.
Ein Acker Alois Nag.
Ambrosio, Diener bei
Doktor Bartolo J. Amberg.
Sierauf:
Ballett-Divertissement „Rosenzauer“.
Nach der Oper längere Pause.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 10 Uhr. [528]
Sonnabend, d. 13. Jan. 1906
119. B. i. Ab. Beamtent. gilt. 3. Viert.
König Lear.
Schülerbillets an der Tages- und Abendkasse.

Neues Theater.

Direktion **E. M. Mauthner.**
Freitag, den 12. Januar, abds. 8 1/2.
17ten-Jahrs VIII.
Die Frau vom Meer.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Unwiderkürlich
nur noch wenige Tage!
Das Stadtgespräch
von Halle bildet
Künstedt's [529]
Siliputaner-Zirkus.
Außerdem das große
Variété-Programm.

Mein Inventur-Ausverkauf

dauert noch **20. Januar.**
bis zum

Einige Tausend Reste in Kleiderstoffen, Gingham, Baumwollstoffen, Kattun, Blaudrucks, Bettzeugen, Bettsatins zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Einzelne Bettbezüge u. angestaubte Damenhemden ganz enorm billig.

Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

[585]

600, Wernburg 7,00-7,50 (Steehen), 6,00-6,50 (Wienchen), 6,00 (Wienchen), 5,00 (Wannum).
 C r o b: Saffort (Stadt) 5,00-5,40 (lang), 4,30-4,80 (kurz), Erdahl (Stadt) 4,50-5,00 (lang), 4,00-4,50 (kurz), Erdweinsäure (lang) 8,00 (kurz), Halle (Stadt) 4,30-4,80 (kurz) (Sudetenpreis), Wernburg (Stadt) 3,50-4,00 (lang), 3,00 bis 3,40 (kurz), Wernburger Gebirgsröhre 4,50-5,00 (lang), 2,50 (kurz), Wernburg 4,00-4,50 (lang), 3,50-4,00 (kurz), Defau (Stadt) 4,00, Zerst 5,70 (lang), 4,00 (kurz).
S a f f o r t e i n: Galtstein (Stadt) 5,50-6,00, Erdahl (Stadt) 4,20 bis 4,40, Erdweinsäure 3,00-3,50, Saffort 5,00, Halle (Stadt) 5,00 bis 5,50, Wernburg (Stadt) 4,20-4,50, Wernburger Gebirgsröhre 3,50-4,00, Wernburg 4,00-4,50 (Erdweinsäure), 3,00-3,50 (Saffort), 2,50-3,00 (Sudetenröhre), Zerst 4,00-4,50 (Sudetenröhre), 3,00 (Sudetenröhre).

Wernburg.
 Bericht der Handelskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über den Verlauf des Getreidepreises nach Lebensgewicht am 11. Januar 1906.

Kreis	Wiegung	Durchschnitts-Lebensgewicht kg	Preis pro 50kg	Preis pro 100kg
a) Provinz Sachsen				
Saffort	Wullen	600-1000	36-40	
Saffort	Wullen	600-900	34-39	
Saffort	Stiere und Rindern	400-600	33-38	
Langenlisa	—	500	36-37	
Saffort	Rübe	500-700	32-34	
Saffort	Rübe	45-60	39-44	
Saffort	Schwine	100-200	49-54	
Langenlisa	—	125	56-58	
Saffort	Hammer	50	37-39	
Saffort	Dammal	50	37-39	
Saffort	angefüllte Dreschfah	50	26-31	
b) Herzogtum Anhalt				
Defau	Wullen	—	32-40	
Defau	Rüben und Rübe	—	32-38	
Defau	Rübe	—	40-42	
Defau	Schwine	—	51-52	

1 nach Ernt Qualität, 2 nach Ernt Qualität gut.

Wagnerhof in Friedrichshagen. (Anhaltischer Marktbericht.)
 Schweine und Ferkelmarkt am Mittwoch, 10. Jan. Verkauf: 4530 Schweine und 1312 Ferkel. Verkauf bis 11 Uhr. Beste Beschaffenheit. Preise wurden gemäß im Umgeändert für Schweinefleisch: 6-7 Monate alt 50-66 M, 3-5 Monate alt 30-50 M; Ferkel: mindestens 8 Wochen alt 18-25 M, unter 8 Wochen alt 14-18 M.

Magdeburg, 8. Jan. (Anhaltischer Marktbericht.)
 Schaf- und Viehmarkt. Verkauf 281 Rinder, 262 Kühe, 60 Schafvieh etc., 1218 Schweine. Verkauf bis 10 Uhr. Beste Beschaffenheit. Preise wurden gemäß im Umgeändert für Schweinefleisch: 6-7 Monate alt 50-66 M, 3-5 Monate alt 30-50 M; Ferkel: mindestens 8 Wochen alt 18-25 M, unter 8 Wochen alt 14-18 M.

Wagen-Marktbericht.
 Halle a. S., 11. Jan. Butter. (Mitgeteilt von der Central-Verkaufsstelle für Wollwaren der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt.) Die Wollwaren der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt sind im Vergleich mit dem Vorjahr im Allgemeinen um 20% teurer. Die Preise für Wollwaren sind im Allgemeinen um 20% teurer. Die Preise für Wollwaren sind im Allgemeinen um 20% teurer.

Wagen-Marktbericht.
 Halle a. S., 11. Jan. Butter. (Mitgeteilt von der Central-Verkaufsstelle für Wollwaren der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt.) Die Wollwaren der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt sind im Vergleich mit dem Vorjahr im Allgemeinen um 20% teurer. Die Preise für Wollwaren sind im Allgemeinen um 20% teurer. Die Preise für Wollwaren sind im Allgemeinen um 20% teurer.

Wagen-Marktbericht.
 Halle a. S., 11. Jan. Butter. (Mitgeteilt von der Central-Verkaufsstelle für Wollwaren der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt.) Die Wollwaren der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt sind im Vergleich mit dem Vorjahr im Allgemeinen um 20% teurer. Die Preise für Wollwaren sind im Allgemeinen um 20% teurer. Die Preise für Wollwaren sind im Allgemeinen um 20% teurer.

Wagen-Marktbericht.
 Halle a. S., 11. Jan. Butter. (Mitgeteilt von der Central-Verkaufsstelle für Wollwaren der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt.) Die Wollwaren der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt sind im Vergleich mit dem Vorjahr im Allgemeinen um 20% teurer. Die Preise für Wollwaren sind im Allgemeinen um 20% teurer. Die Preise für Wollwaren sind im Allgemeinen um 20% teurer.

Febr. 6,70 (6,70), per April 6,85 (6,80), Weiß, Spring-Weiß clear 6,30 (6,30), Sudeten 6,90 (6,90), Winter 6,85-6,82 (36,25-36,40), Ruber 18,75-19,00 (18,75-19,00).
 — Chicago, 10. Jan., 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekammerten Notierungen sind vom 9. Jan. Weizen*)
 per Mai 87 1/2 (87 1/2), per Juli 84 1/2 (84 1/2), per Sept. 82 1/2 (82 1/2), per Dez. 80 1/2 (80 1/2), per März 78 1/2 (78 1/2), per Juni 76 1/2 (76 1/2), per Sept. 74 1/2 (74 1/2), per Dez. 72 1/2 (72 1/2), per März 70 1/2 (70 1/2), per Juni 68 1/2 (68 1/2), per Sept. 66 1/2 (66 1/2), per Dez. 64 1/2 (64 1/2), per März 62 1/2 (62 1/2), per Juni 60 1/2 (60 1/2), per Sept. 58 1/2 (58 1/2), per Dez. 56 1/2 (56 1/2), per März 54 1/2 (54 1/2), per Juni 52 1/2 (52 1/2), per Sept. 50 1/2 (50 1/2), per Dez. 48 1/2 (48 1/2), per März 46 1/2 (46 1/2), per Juni 44 1/2 (44 1/2), per Sept. 42 1/2 (42 1/2), per Dez. 40 1/2 (40 1/2), per März 38 1/2 (38 1/2), per Juni 36 1/2 (36 1/2), per Sept. 34 1/2 (34 1/2), per Dez. 32 1/2 (32 1/2), per März 30 1/2 (30 1/2), per Juni 28 1/2 (28 1/2), per Sept. 26 1/2 (26 1/2), per Dez. 24 1/2 (24 1/2), per März 22 1/2 (22 1/2), per Juni 20 1/2 (20 1/2), per Sept. 18 1/2 (18 1/2), per Dez. 16 1/2 (16 1/2), per März 14 1/2 (14 1/2), per Juni 12 1/2 (12 1/2), per Sept. 10 1/2 (10 1/2), per Dez. 8 1/2 (8 1/2), per März 6 1/2 (6 1/2), per Juni 4 1/2 (4 1/2), per Sept. 2 1/2 (2 1/2), per Dez. 1 1/2 (1 1/2), per März 1/2 (1/2), per Juni 1/4 (1/4), per Sept. 1/8 (1/8), per Dez. 1/16 (1/16), per März 1/32 (1/32), per Juni 1/64 (1/64), per Sept. 1/128 (1/128), per Dez. 1/256 (1/256), per März 1/512 (1/512), per Juni 1/1024 (1/1024), per Sept. 1/2048 (1/2048), per Dez. 1/4096 (1/4096).

* Tendenz Weizen: ruhig.
 * Tendenz Mais: schwach.

Trodenschnittel.
 — Halle a. S., 11. Jan. Preis pro 100 Rlo 8,20 M waggonfrei hier bei Bezug von mindestens 200 Zentnern.

Geflügel-Preis. 10. Januar 1906.
 10,45 M Hamburg, 10,60 M Magdeburg, 10,70 M Berlin, 10,80 M Leipzig, 10,90 M Chemnitz, 11,00 M Dresden, 11,10 M Bismarck, 11,20 M Magdeburg, 11,30 M Berlin, 11,40 M Leipzig, 11,50 M Chemnitz, 11,60 M Dresden, 11,70 M Bismarck, 11,80 M Magdeburg, 11,90 M Berlin, 12,00 M Leipzig, 12,10 M Chemnitz, 12,20 M Dresden, 12,30 M Bismarck, 12,40 M Magdeburg, 12,50 M Berlin, 12,60 M Leipzig, 12,70 M Chemnitz, 12,80 M Dresden, 12,90 M Bismarck, 13,00 M Magdeburg, 13,10 M Berlin, 13,20 M Leipzig, 13,30 M Chemnitz, 13,40 M Dresden, 13,50 M Bismarck, 13,60 M Magdeburg, 13,70 M Berlin, 13,80 M Leipzig, 13,90 M Chemnitz, 14,00 M Dresden, 14,10 M Bismarck, 14,20 M Magdeburg, 14,30 M Berlin, 14,40 M Leipzig, 14,50 M Chemnitz, 14,60 M Dresden, 14,70 M Bismarck, 14,80 M Magdeburg, 14,90 M Berlin, 15,00 M Leipzig, 15,10 M Chemnitz, 15,20 M Dresden, 15,30 M Bismarck, 15,40 M Magdeburg, 15,50 M Berlin, 15,60 M Leipzig, 15,70 M Chemnitz, 15,80 M Dresden, 15,90 M Bismarck, 16,00 M Magdeburg, 16,10 M Berlin, 16,20 M Leipzig, 16,30 M Chemnitz, 16,40 M Dresden, 16,50 M Bismarck, 16,60 M Magdeburg, 16,70 M Berlin, 16,80 M Leipzig, 16,90 M Chemnitz, 17,00 M Dresden, 17,10 M Bismarck, 17,20 M Magdeburg, 17,30 M Berlin, 17,40 M Leipzig, 17,50 M Chemnitz, 17,60 M Dresden, 17,70 M Bismarck, 17,80 M Magdeburg, 17,90 M Berlin, 18,00 M Leipzig, 18,10 M Chemnitz, 18,20 M Dresden, 18,30 M Bismarck, 18,40 M Magdeburg, 18,50 M Berlin, 18,60 M Leipzig, 18,70 M Chemnitz, 18,80 M Dresden, 18,90 M Bismarck, 19,00 M Magdeburg, 19,10 M Berlin, 19,20 M Leipzig, 19,30 M Chemnitz, 19,40 M Dresden, 19,50 M Bismarck, 19,60 M Magdeburg, 19,70 M Berlin, 19,80 M Leipzig, 19,90 M Chemnitz, 20,00 M Dresden, 20,10 M Bismarck, 20,20 M Magdeburg, 20,30 M Berlin, 20,40 M Leipzig, 20,50 M Chemnitz, 20,60 M Dresden, 20,70 M Bismarck, 20,80 M Magdeburg, 20,90 M Berlin, 21,00 M Leipzig, 21,10 M Chemnitz, 21,20 M Dresden, 21,30 M Bismarck, 21,40 M Magdeburg, 21,50 M Berlin, 21,60 M Leipzig, 21,70 M Chemnitz, 21,80 M Dresden, 21,90 M Bismarck, 22,00 M Magdeburg, 22,10 M Berlin, 22,20 M Leipzig, 22,30 M Chemnitz, 22,40 M Dresden, 22,50 M Bismarck, 22,60 M Magdeburg, 22,70 M Berlin, 22,80 M Leipzig, 22,90 M Chemnitz, 23,00 M Dresden, 23,10 M Bismarck, 23,20 M Magdeburg, 23,30 M Berlin, 23,40 M Leipzig, 23,50 M Chemnitz, 23,60 M Dresden, 23,70 M Bismarck, 23,80 M Magdeburg, 23,90 M Berlin, 24,00 M Leipzig, 24,10 M Chemnitz, 24,20 M Dresden, 24,30 M Bismarck, 24,40 M Magdeburg, 24,50 M Berlin, 24,60 M Leipzig, 24,70 M Chemnitz, 24,80 M Dresden, 24,90 M Bismarck, 25,00 M Magdeburg, 25,10 M Berlin, 25,20 M Leipzig, 25,30 M Chemnitz, 25,40 M Dresden, 25,50 M Bismarck, 25,60 M Magdeburg, 25,70 M Berlin, 25,80 M Leipzig, 25,90 M Chemnitz, 26,00 M Dresden, 26,10 M Bismarck, 26,20 M Magdeburg, 26,30 M Berlin, 26,40 M Leipzig, 26,50 M Chemnitz, 26,60 M Dresden, 26,70 M Bismarck, 26,80 M Magdeburg, 26,90 M Berlin, 27,00 M Leipzig, 27,10 M Chemnitz, 27,20 M Dresden, 27,30 M Bismarck, 27,40 M Magdeburg, 27,50 M Berlin, 27,60 M Leipzig, 27,70 M Chemnitz, 27,80 M Dresden, 27,90 M Bismarck, 28,00 M Magdeburg, 28,10 M Berlin, 28,20 M Leipzig, 28,30 M Chemnitz, 28,40 M Dresden, 28,50 M Bismarck, 28,60 M Magdeburg, 28,70 M Berlin, 28,80 M Leipzig, 28,90 M Chemnitz, 29,00 M Dresden, 29,10 M Bismarck, 29,20 M Magdeburg, 29,30 M Berlin, 29,40 M Leipzig, 29,50 M Chemnitz, 29,60 M Dresden, 29,70 M Bismarck, 29,80 M Magdeburg, 29,90 M Berlin, 30,00 M Leipzig, 30,10 M Chemnitz, 30,20 M Dresden, 30,30 M Bismarck, 30,40 M Magdeburg, 30,50 M Berlin, 30,60 M Leipzig, 30,70 M Chemnitz, 30,80 M Dresden, 30,90 M Bismarck, 31,00 M Magdeburg, 31,10 M Berlin, 31,20 M Leipzig, 31,30 M Chemnitz, 31,40 M Dresden, 31,50 M Bismarck, 31,60 M Magdeburg, 31,70 M Berlin, 31,80 M Leipzig, 31,90 M Chemnitz, 32,00 M Dresden, 32,10 M Bismarck, 32,20 M Magdeburg, 32,30 M Berlin, 32,40 M Leipzig, 32,50 M Chemnitz, 32,60 M Dresden, 32,70 M Bismarck, 32,80 M Magdeburg, 32,90 M Berlin, 33,00 M Leipzig, 33,10 M Chemnitz, 33,20 M Dresden, 33,30 M Bismarck, 33,40 M Magdeburg, 33,50 M Berlin, 33,60 M Leipzig, 33,70 M Chemnitz, 33,80 M Dresden, 33,90 M Bismarck, 34,00 M Magdeburg, 34,10 M Berlin, 34,20 M Leipzig, 34,30 M Chemnitz, 34,40 M Dresden, 34,50 M Bismarck, 34,60 M Magdeburg, 34,70 M Berlin, 34,80 M Leipzig, 34,90 M Chemnitz, 35,00 M Dresden, 35,10 M Bismarck, 35,20 M Magdeburg, 35,30 M Berlin, 35,40 M Leipzig, 35,50 M Chemnitz, 35,60 M Dresden, 35,70 M Bismarck, 35,80 M Magdeburg, 35,90 M Berlin, 36,00 M Leipzig, 36,10 M Chemnitz, 36,20 M Dresden, 36,30 M Bismarck, 36,40 M Magdeburg, 36,50 M Berlin, 36,60 M Leipzig, 36,70 M Chemnitz, 36,80 M Dresden, 36,90 M Bismarck, 37,00 M Magdeburg, 37,10 M Berlin, 37,20 M Leipzig, 37,30 M Chemnitz, 37,40 M Dresden, 37,50 M Bismarck, 37,60 M Magdeburg, 37,70 M Berlin, 37,80 M Leipzig, 37,90 M Chemnitz, 38,00 M Dresden, 38,10 M Bismarck, 38,20 M Magdeburg, 38,30 M Berlin, 38,40 M Leipzig, 38,50 M Chemnitz, 38,60 M Dresden, 38,70 M Bismarck, 38,80 M Magdeburg, 38,90 M Berlin, 39,00 M Leipzig, 39,10 M Chemnitz, 39,20 M Dresden, 39,30 M Bismarck, 39,40 M Magdeburg, 39,50 M Berlin, 39,60 M Leipzig, 39,70 M Chemnitz, 39,80 M Dresden, 39,90 M Bismarck, 40,00 M Magdeburg, 40,10 M Berlin, 40,20 M Leipzig, 40,30 M Chemnitz, 40,40 M Dresden, 40,50 M Bismarck, 40,60 M Magdeburg, 40,70 M Berlin, 40,80 M Leipzig, 40,90 M Chemnitz, 41,00 M Dresden, 41,10 M Bismarck, 41,20 M Magdeburg, 41,30 M Berlin, 41,40 M Leipzig, 41,50 M Chemnitz, 41,60 M Dresden, 41,70 M Bismarck, 41,80 M Magdeburg, 41,90 M Berlin, 42,00 M Leipzig, 42,10 M Chemnitz, 42,20 M Dresden, 42,30 M Bismarck, 42,40 M Magdeburg, 42,50 M Berlin, 42,60 M Leipzig, 42,70 M Chemnitz, 42,80 M Dresden, 42,90 M Bismarck, 43,00 M Magdeburg, 43,10 M Berlin, 43,20 M Leipzig, 43,30 M Chemnitz, 43,40 M Dresden, 43,50 M Bismarck, 43,60 M Magdeburg, 43,70 M Berlin, 43,80 M Leipzig, 43,90 M Chemnitz, 44,00 M Dresden, 44,10 M Bismarck, 44,20 M Magdeburg, 44,30 M Berlin, 44,40 M Leipzig, 44,50 M Chemnitz, 44,60 M Dresden, 44,70 M Bismarck, 44,80 M Magdeburg, 44,90 M Berlin, 45,00 M Leipzig, 45,10 M Chemnitz, 45,20 M Dresden, 45,30 M Bismarck, 45,40 M Magdeburg, 45,50 M Berlin, 45,60 M Leipzig, 45,70 M Chemnitz, 45,80 M Dresden, 45,90 M Bismarck, 46,00 M Magdeburg, 46,10 M Berlin, 46,20 M Leipzig, 46,30 M Chemnitz, 46,40 M Dresden, 46,50 M Bismarck, 46,60 M Magdeburg, 46,70 M Berlin, 46,80 M Leipzig, 46,90 M Chemnitz, 47,00 M Dresden, 47,10 M Bismarck, 47,20 M Magdeburg, 47,30 M Berlin, 47,40 M Leipzig, 47,50 M Chemnitz, 47,60 M Dresden, 47,70 M Bismarck, 47,80 M Magdeburg, 47,90 M Berlin, 48,00 M Leipzig, 48,10 M Chemnitz, 48,20 M Dresden, 48,30 M Bismarck, 48,40 M Magdeburg, 48,50 M Berlin, 48,60 M Leipzig, 48,70 M Chemnitz, 48,80 M Dresden, 48,90 M Bismarck, 49,00 M Magdeburg, 49,10 M Berlin, 49,20 M Leipzig, 49,30 M Chemnitz, 49,40 M Dresden, 49,50 M Bismarck, 49,60 M Magdeburg, 49,70 M Berlin, 49,80 M Leipzig, 49,90 M Chemnitz, 50,00 M Dresden, 50,10 M Bismarck, 50,20 M Magdeburg, 50,30 M Berlin, 50,40 M Leipzig, 50,50 M Chemnitz, 50,60 M Dresden, 50,70 M Bismarck, 50,80 M Magdeburg, 50,90 M Berlin, 51,00 M Leipzig, 51,10 M Chemnitz, 51,20 M Dresden, 51,30 M Bismarck, 51,40 M Magdeburg, 51,50 M Berlin, 51,60 M Leipzig, 51,70 M Chemnitz, 51,80 M Dresden, 51,90 M Bismarck, 52,00 M Magdeburg, 52,10 M Berlin, 52,20 M Leipzig, 52,30 M Chemnitz, 52,40 M Dresden, 52,50 M Bismarck, 52,60 M Magdeburg, 52,70 M Berlin, 52,80 M Leipzig, 52,90 M Chemnitz, 53,00 M Dresden, 53,10 M Bismarck, 53,20 M Magdeburg, 53,30 M Berlin, 53,40 M Leipzig, 53,50 M Chemnitz, 53,60 M Dresden, 53,70 M Bismarck, 53,80 M Magdeburg, 53,90 M Berlin, 54,00 M Leipzig, 54,10 M Chemnitz, 54,20 M Dresden, 54,30 M Bismarck, 54,40 M Magdeburg, 54,50 M Berlin, 54,60 M Leipzig, 54,70 M Chemnitz, 54,80 M Dresden, 54,90 M Bismarck, 55,00 M Magdeburg, 55,10 M Berlin, 55,20 M Leipzig, 55,30 M Chemnitz, 55,40 M Dresden, 55,50 M Bismarck, 55,60 M Magdeburg, 55,70 M Berlin, 55,80 M Leipzig, 55,90 M Chemnitz, 56,00 M Dresden, 56,10 M Bismarck, 56,20 M Magdeburg, 56,30 M Berlin, 56,40 M Leipzig, 56,50 M Chemnitz, 56,60 M Dresden, 56,70 M Bismarck, 56,80 M Magdeburg, 56,90 M Berlin, 57,00 M Leipzig, 57,10 M Chemnitz, 57,20 M Dresden, 57,30 M Bismarck, 57,40 M Magdeburg, 57,50 M Berlin, 57,60 M Leipzig, 57,70 M Chemnitz, 57,80 M Dresden, 57,90 M Bismarck, 58,00 M Magdeburg, 58,10 M Berlin, 58,20 M Leipzig, 58,30 M Chemnitz, 58,40 M Dresden, 58,50 M Bismarck, 58,60 M Magdeburg, 58,70 M Berlin, 58,80 M Leipzig, 58,90 M Chemnitz, 59,00 M Dresden, 59,10 M Bismarck, 59,20 M Magdeburg, 59,30 M Berlin, 59,40 M Leipzig, 59,50 M Chemnitz, 59,60 M Dresden, 59,70 M Bismarck, 59,80 M Magdeburg, 59,90 M Berlin, 60,00 M Leipzig, 60,10 M Chemnitz, 60,20 M Dresden, 60,30 M Bismarck, 60,40 M Magdeburg, 60,50 M Berlin, 60,60 M Leipzig, 60,70 M Chemnitz, 60,80 M Dresden, 60,90 M Bismarck, 61,00 M Magdeburg, 61,10 M Berlin, 61,20 M Leipzig, 61,30 M Chemnitz, 61,40 M Dresden, 61,50 M Bismarck, 61,60 M Magdeburg, 61,70 M Berlin, 61,80 M Leipzig, 61,90 M Chemnitz, 62,00 M Dresden, 62,10 M Bismarck, 62,20 M Magdeburg, 62,30 M Berlin, 62,40 M Leipzig, 62,50 M Chemnitz, 62,60 M Dresden, 62,70 M Bismarck, 62,80 M Magdeburg, 62,90 M Berlin, 63,00 M Leipzig, 63,10 M Chemnitz, 63,20 M Dresden, 63,30 M Bismarck, 63,40 M Magdeburg, 63,50 M Berlin, 63,60 M Leipzig, 63,70 M Chemnitz, 63,80 M Dresden, 63,90 M Bismarck, 64,00 M Magdeburg, 64,10 M Berlin, 64,20 M Leipzig, 64,30 M Chemnitz, 64,40 M Dresden, 64,50 M Bismarck, 64,60 M Magdeburg, 64,70 M Berlin, 64,80 M Leipzig, 64,90 M Chemnitz, 65,00 M Dresden, 65,10 M Bismarck, 65,20 M Magdeburg, 65,30 M Berlin, 65,40 M Leipzig, 65,50 M Chemnitz, 65,60 M Dresden, 65,70 M Bismarck, 65,80 M Magdeburg, 65,90 M Berlin, 66,00 M Leipzig, 66,10 M Chemnitz, 66,20 M Dresden, 66,30 M Bismarck, 66,40 M Magdeburg, 66,50 M Berlin, 66,60 M Leipzig, 66,70 M Chemnitz, 66,80 M Dresden, 66,90 M Bismarck, 67,00 M Magdeburg, 67,10 M Berlin, 67,20 M Leipzig, 67,30 M Chemnitz, 67,40 M Dresden, 67,50 M Bismarck, 67,60 M Magdeburg, 67,70 M Berlin, 67,80 M Leipzig, 67,90 M Chemnitz, 68,00 M Dresden, 68,10 M Bismarck, 68,20 M Magdeburg, 68,30 M Berlin, 68,40 M Leipzig, 68,50 M Chemnitz, 68,60 M Dresden, 68,70 M Bismarck, 68,80 M Magdeburg, 68,90 M Berlin, 69,00 M Leipzig, 69,10 M Chemnitz, 69,20 M Dresden, 69,30 M Bismarck, 69,40 M Magdeburg, 69,50 M Berlin, 69,60 M Leipzig, 69,70 M Chemnitz, 69,80 M Dresden, 69,90 M Bismarck, 70,00 M Magdeburg, 70,10 M Berlin, 70,20 M Leipzig, 70,30 M Chemnitz, 70,40 M Dresden, 70,50 M Bismarck, 70,60 M Magdeburg, 70,70 M Berlin, 70,80 M Leipzig, 70,90 M Chemnitz, 71,00 M Dresden, 71,10 M Bismarck, 71,20 M Magdeburg, 71,30 M Berlin, 71,40 M Leipzig, 71,50 M Chemnitz, 71,60 M Dresden, 71,70 M Bismarck, 71,80 M Magdeburg, 71,90 M Berlin, 72,00 M Leipzig, 72,10 M Chemnitz, 72,20 M Dresden, 72,30 M Bismarck, 72,40 M Magdeburg, 72,50 M Berlin, 72,60 M Leipzig, 72,70 M Chemnitz, 72,80 M Dresden, 72,90 M Bismarck, 73,00 M Magdeburg, 73,10 M Berlin, 73,20 M Leipzig, 73,30 M Chemnitz, 73,40 M Dresden, 73,50 M Bismarck, 73,60 M Magdeburg, 73,70 M Berlin, 73,80 M Leipzig, 73,90 M Chemnitz, 74,00 M Dresden, 74,10 M Bismarck, 74,20 M Magdeburg, 74,30 M Berlin, 74,40 M Leipzig, 74,50 M Chemnitz, 74,60 M Dresden, 74,70 M Bismarck, 74,80 M Magdeburg, 74,90 M Berlin, 75,00 M Leipzig, 75,10 M Chemnitz, 75,20 M Dresden, 75,30 M Bismarck, 75,40 M Magdeburg, 75,50 M Berlin, 75,60 M Leipzig, 75,70 M Chemnitz, 75,80 M Dresden, 75,90 M Bismarck, 76,00 M Magdeburg, 76,10 M Berlin, 76,20 M Leipzig, 76,30 M Chemnitz, 76,40 M Dresden, 76,50 M Bismarck, 76,60 M Magdeburg, 76,70 M Berlin, 76,80 M Leipzig, 76,90 M Chemnitz, 77,00 M Dresden, 77,10 M Bismarck, 77,20 M Magdeburg, 77,30 M Berlin, 77,40 M Leipzig, 77,50 M Chemnitz, 77,60 M Dresden, 77,70 M Bismarck, 77,80 M Magdeburg, 77,90 M Berlin, 78,00 M Leipzig, 78,10 M Chemnitz, 78,20 M Dresden, 78,30 M Bismarck, 78,40 M Magdeburg, 78,50 M Berlin, 78,60 M Leipzig, 78,70 M Chemnitz, 78,80 M Dresden, 78,90 M Bismarck, 79,00 M Magdeburg, 79,10 M Berlin, 79,20 M Leipzig, 79,30 M Chemnitz, 79,40 M Dresden, 79,50 M Bismarck, 79,60 M Magdeburg, 79,70 M Berlin, 79,80 M Leipzig, 79,90 M Chemnitz, 80,00 M Dresden, 80,10 M Bismarck, 80,20 M Magdeburg, 80,30 M Berlin, 80,40 M Leipzig, 80,50 M Chemnitz, 80,60 M Dresden, 80,70 M Bismarck, 80,80 M Magdeburg, 80,90 M Berlin, 81,00 M Leipzig, 81,10 M Chemnitz, 81,20 M Dresden, 81,30 M Bismarck, 81,40 M Magdeburg, 81,50 M Berlin, 81,60 M Leipzig, 81,70 M Chemnitz, 81,80 M Dresden, 81,90 M Bismarck, 82,00 M Magdeburg, 82,10 M Berlin, 82,20 M Leipzig, 82,30 M Chemnitz, 82,40 M Dresden, 82,50 M Bismarck, 82,60 M Magdeburg, 82,70 M Berlin, 82,80 M Leipzig, 82,90 M Chemnitz, 83,00 M Dresden, 83,10 M Bismarck, 83,20 M Magdeburg, 83,30 M Berlin, 83,40 M Leipzig, 83,50 M Chemnitz, 83,60 M Dresden, 83,70 M Bismarck, 83,80 M Magdeburg, 83,90 M Berlin, 84,00 M Leipzig, 84,10 M Chemnitz, 84,20 M Dresden, 84,30 M Bismarck, 84,40 M Magdeburg, 84,50 M Berlin, 84,60 M Leipzig, 84,70 M Chemnitz, 84,80 M Dresden, 84,90 M Bismarck, 85,00 M Magdeburg, 85,10 M Berlin, 85,20 M Leipzig, 85,30 M Chemnitz, 85,40 M Dresden, 85,50 M Bismarck, 85,60 M Magdeburg, 85,70 M Berlin, 85,80 M Leipzig, 85,90 M Chemnitz, 86,00 M Dresden, 86,10 M Bismarck, 86,20 M Magdeburg, 86,30 M Berlin, 86,40 M Leipzig, 86,50 M Chemnitz, 86,60 M Dresden, 86,70 M Bismarck, 86,80 M Magdeburg, 86,90 M Berlin, 87,00 M Leipzig, 87,10 M Chemnitz, 87,20 M Dresden, 87,30 M Bismarck, 87,40 M Magdeburg, 87,50 M Berlin, 87,60 M Leipzig, 87,70 M Chemnitz, 87,80 M Dresden, 87,90 M Bismarck, 88,00 M Magdeburg, 88,10 M Berlin, 88,20 M Leipzig, 88,30 M Chemnitz, 88,40 M Dresden, 88,50 M Bismarck, 88,60 M Magdeburg, 88,70 M Berlin, 88,80 M Leipzig, 88,90 M Chemnitz, 89,00 M Dresden, 89,10 M Bismarck, 89,20 M Magdeburg, 89,30 M Berlin, 89,40 M Leipzig, 89,50 M Chemnitz, 89,60 M Dresden, 89,70 M Bismarck, 89,80 M Magdeburg, 89,90 M Berlin, 90,00 M Leipzig, 90,10 M Chemnitz, 90,20 M Dresden, 90,30 M Bismarck, 90,40 M Magdeburg, 90,50 M Berlin, 90,60 M Leipzig, 90,70 M Chemnitz, 90,80 M Dresden, 90,90 M Bismarck, 91,00 M Magdeburg, 91,10 M Berlin, 91,20 M Leipzig, 91,30 M Chemnitz, 91,40 M Dresden, 91,50 M Bismarck, 91,60 M Magdeburg, 91,70 M Berlin, 91,80 M Leipzig, 91,90 M Chemnitz, 92,00 M Dresden, 92,10 M Bismarck, 92,20 M Magdeburg, 92,30 M Berlin, 92,40 M Leipzig, 92,50 M Chemnitz, 92,60 M Dresden, 92,70 M Bismarck, 92,80 M Magdeburg, 92,90 M Berlin, 93,00 M Leipzig, 93,10 M Chemnitz, 93,20 M Dresden, 93,30 M Bismarck, 93,40 M Magdeburg, 93,50 M Berlin, 93,60 M Leipzig, 93,70 M Chemnitz, 93,80 M Dresden, 93,90 M Bismarck, 94,00 M Magdeburg, 94,10 M Berlin, 94,20 M Leipzig, 94,30 M Chemnitz, 94,40 M Dresden, 94,50 M Bismarck, 94,60 M Magdeburg, 94,70 M Berlin, 94,80 M Leipzig, 94,90 M Chemnitz, 95,00 M Dresden, 9



Hochaparte Neuheiten in Blusenstoffen.

Bedeutender Eingang in den modernsten Stoffen für Ball- u. Gesellschafts-Toiletten. Grösste Auswahl in Garantie-Selbe für Brautkleider.



Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß das städtische Militär- und Postbureau am Freitag, den 12. Januar cr. von Sommerstraße 1 nach Rathausstraße 4, 11, Eingang Kleine Seitenstraße, verlegt wird.
Halle a. S., den 9. Januar 1906.
Der Magistrat. Stauda.

Bekanntmachung.
Die der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen fests Bankellen, welche an der Straße Schildershof und Ecke der Gartenstraße, sowie an der Steinbockstraße (Ecke der Cleariusstraße) belegen sind, sollen freihändig verkauft werden.
Nähere Auskunft über Lage und Größe der einzelnen Hausstellen, sowie über die Kaufbedingungen erteilt das Stadtbureau hier (Saulgasse, Zimmer 33).
Halle a. S., den 6. Januar 1906.
Der Magistrat. Stauda.

Bekanntmachung.
Donnerstag, den 11. d. Mts., müssen Arbeiten an den Druckvorrichtungen auf dem Pumpwerk I vorgenommen werden, wodurch eine vorübergehende Trübung des Wassers in dem gesamten Gebiete der Altstadt in den nächsten Tagen sich nicht vermeiden läßt.
Halle a. S., den 10. Januar 1906.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Holz-Auktion.
Mittwoch, den 17. Januar cr., sollen auf Burgkämmerer Forstrevier (Station der Berlin-Anhalter Eisenbahn) dortort: Alter Teich, Brunn, Buchstücken ca. 1600 Stück hiesiger Bau- u. Brettflämme von diesjähriger Einschlag, sowie ein Botten Brennholz meistbietend an Ort und Stelle veräußert werden.
Zusammenkunft: 9 Uhr vormittags im hiesigen Gasthof.
Die Forstverwaltung.

Rittergut-Verpachtung.
Ein Rittergut i. Pommer., a. gr. See, 4 km von Bagnitz, beleg. mit 2820 Hgr. Bestenacker, 200 Hgr. weingärtigen Flächen, 240 Hgr. Gütigkeit u. Brenn-Zerfor, 30 Hgr. Gärten (Park), 140 Hgr. Wiesen, Gewässer, Gräben, Hölzer, ausserordentlich neuen massiven Wirtschaft u. Reiterställen i. schönem Herrschaftshaus m. 25 Z., 1 Park geb., vollstän. wert. Leuchten u. telem. Inventar, 5 Stb. Bahn u. Berlin, i. Umfänge halb d. 1. 7. 09 ab auf 18 St. verpachtet u. Geförder. nachweis. Vermögen 300 000 Mk. Pachtd. jed. G. G. 8890 befürdert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Neleterer Herr
wünscht ohne Entgelt schriftl. Beschäftigung für Intimitäten z. Exped. unter Z. o. 036 an d. Verwalt. d. Bg. erboten. [555]

Verlangte Personen.
als Buchhalter, Amissekretär, Verwalter erbeten junge Leute nach 2-Monatslicher Ausbildung in meiner landwirtsch. Privat-Hochsch. Profekt. [536]
A. Schölkizer, Anstaltsvorsteher, Halle a. S., Forststraße 11.
Eric badische

Weingroßhandlung
mit großem Weingutbesitz sucht noch tüchtige [552]
Vertreter.
Spezialitäten: Marggraf, Kaiserstüber, Kienbacher, Keller.
Notweise in allen Preislagen. Scherten unter F. F. 4014 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B.
Suche: jung. Kolporteur, jung. Verwalter für Klein. Gut in Anhalt, 200-300 Mark Gehalt, jung. Verwalter für Rittergut in Anhalt, 400 Mark Gehalt. Weib. mit Aktiven erbet. sofort [554]
Stellenvermittler, Wilhelm Beau, Al. Ulrichstraße 1, Inhaber eines prinzipialen Diploms!
S u ch e zum 1. April unterbetrauten, älteren [553]
alleinigen Beamten, welcher schon längere Zeit in Wirtschaften mit Aufsicht- und Nebenamtbau tätig gewesen ist. Zeugnisse mit Gehaltsanprüchen sind zu senden an [501]
Oberamtmann Hoch, Domäne Schnewerda, Veronf. Bewerber. nicht erwünscht.
Zum 1. März mit Buchführung und Nebenamt erfahrener [446]
Verwalter gesucht. Gehalt 700 Mk. Zeugnisabschriften einleiden an Wagner, Goldbach (Gotha).

Abbruch.
Material: Gr. Rosten Haus-, Stuben-, Stalltüren und Fenster, 100 Stück Balken (gutes Bauholz), alle Sägen, Bretter, Laten, Treppen, Hobelwerk, Fensterläden, Oberlichter, Stollen u. v. a. sofort billig zu verkaufen. [559]
Ebert, Streiberstr. 12.

Feld- u. Kleinbahnen
Georg Otto Schneider, Leipzig, Gutrichterstr. 43 (Friedelsbühlhof). Tel. 4315.
Ein Paar Hjär. feibersfreie [554]
Arbeitspferde
Dunster, Wallagen, aufricht. suchf., fehen preiswert zum Verkauf. [549]
Gasthof zur Sonne, Götzen.
Einen sehr schönen, 10 Monate alten [546]

Eber
(Friedrichsruher Nachzucht) vert. Richard Braune, Amt Heberleben b. Gieschen.
Gebrachte Pferde, auch Schlachtpferde kauft jeberzeit und zahlt höchste Preise. [881]
Otto Weinstein, Merseburg. Telefon 354.



la. Binsgauer Zugschjen
sind eingetroffen und fehen preiswert zum Verkauf.
Halle a. S.,
Magerviehdepot, Freimfelderstr. 43.
Telefon 891. Viehhof-Zentrale für Viehzüchtung, Viehzentrale.

Verein ehemal. Winterschüler zu Merseburg

hält Sonntag, den 14. d. Mts., nachmittags 3 Uhr im großen Saal des „Tall“ zu Merseburg seine diesjährige Haupt-Versammlung

ab und ladet dazu alle Freunde und ehemaligen Besucher der landwirtsch. Winterschule hiermit ergeben ein.
Tagesordnung:
1. Vorstandswahl.
2. Rechnungslegung.
3. Beschlußfassung, ob im Monat Februar 1906 eine größere Vereinsfeierlichkeit, bestehend aus Festessen und Ball, stattfinden soll.
4. Bestimmung des Ortes der diesjährigen Sommer-Versammlung.
5. Vortrag des Herrn Erich Knauth-Zagenwerben über: „Aus der Geschichte der Landwirtschaft“.
6. Distiktion über Tagesfragen.
Merseburg, den 9. Januar 1906.
Der Vorstand.

Dr. Gwallig. Für ein größeres Rittergut in der Halberstädter Gegend wird der 1. April ein erfahrener, zuverlässiger, an freier Zeitzeit gewöhnter, nicht zu junger verheirateter, **Hofaufseher** gesucht. Bewerber, welche schon ähnliche Stellung inne hatten, werden gebeten, Zeugnisabschriften nebst Gehaltsanprüchen unter Z. b. 024 an die Expedition d. Zeitung zu senden. [448]
Ein zuverlässiger **Aufseher** wird zum 1. April d. J. gesucht. **Hennig, Gutbesitzer, 546, Landorf b. Verburg.**
Gesucht für bald gewandter, zuverlässiger **Wirtschaftler** für Stadtverkauf. Zeugnisabschriften erbeten an [541]
Güterverwaltung Hans Berglinden, Naumburg a. E.
Verk. u. Ledige Pferde, Schnitte auf Wogenlohn, Schuhmacher, Schäfer, Putzmeister, Schweizer, Landwirtsch. Arbeiter, Dienstmädchen, Kutscher, Frauen, Beamten in der Stadt, **Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.
Gesucht zum 1. April ein zuverlässiger, verheirateter [505]

Kutscher, welcher auch Feldarbeiten übern. mög. Abgehenden mit Zeugnisabschriften und Angabe der Ansprüche an Rittergut Wühlbach bei Burzen.
Frankeisenhaber tüchtige ältere **Köchin** gesucht bei gutem Lohn. Off. unter Z. n. 035 an die Exped. d. Bg. [549]

Fräulein, im Maschinen- und Sienographieren durchaus firm, zuverlässig, fleißig, möglichst mit einigen Kenntnissen in der Buchführung, für bald nach außerhalb gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsanprüchen und Photographie unter Z. e. 025 an die Expedition dieser Zeitung. [449]
Auf dieses Wirtsgut wird der 1. April, event. 15. März eine gewandte, zuverlässige **Maniess** gesucht, die in der Wirtsgüterwirtschaft durchaus firm ist. Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Referenzangabe erbeten. [540]
Güterverwaltung Hans Berglinden, Naumburg a. E.
Zum sofortigen Eintritt wird eine tüchtige, erfahrene **Wirtschaftlerin** gesucht. Diefelbe muß in der feinen und bürgerlichen Küche, in der Federbücher, Wäsche, Einmachen, Schneiden, etc. Erfahrung haben. Persönliche Vorstellung oder Einleitung von Zeugnisfein erwünscht. **Margarete Wagner, Rittergut Strahfurt i. Th.**

ganze Etage, 4 große moderne Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, nur an einzelne Dame oder Herrn sofort oder 1. April begm. 1. Juli zu vermieten. Offert. un. B. F. 3845 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [589]
Karlstrasse 32 herrsch. Wohn-, 5 Z., Badstb., 3. Z., Kuch., elektr. Licht u. Gas, 11 eine **ganze Etage,** 4 große moderne Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, nur an einzelne Dame oder Herrn sofort oder 1. April begm. 1. Juli zu vermieten. Offert. un. B. F. 3845 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [589]
Kronprinzstraße 46 herrsch. Wohnungen von 450 bis 750 Mk. per 1. d. J. zu vermieten. Näheres Herz 6, Kontor.

Herrn Bankier Meyer Apelt
aus diesem Leben abzuberufen. Tieftrauernd beklagen wir den Heimgang des Entschlafenen, welcher uns ein Vorbild war in den Werken der Nächstenliebe und Ausübung unserer Pflichten. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Halle a. S., den 10. Januar 1906.
Der Vorstand des Barmherzigen Brüdervereins.

Geldverkehr.

315 000 Mark
320 000 Mk.
60 000 Mark

Ich bin beauftragt, **320 000 Mk.** an oder in geteilten Räten auf Gütern der **Probus Sassen** zu mäsigem Zinsfuß auszuführen. [567]
B. J. Baer, Leipzigerstraße 30.

Ökonomienfektor, 28 Jahre alt, welcher ich wärmstens über als **2. Verwalter** 1. April erfräher. [445]
Backwitz, Lucie.
Verwalter, 23 Jahre alt, ev. sucht sof. od. spät. Stellung als **Beamer** unterm Herrn über als **2. Verwalter**. **Ehrenbeurteilung** an **A. Kreipe, Halle a. S., Hallenstr. 3, 1. E.**
Verh. Schweizer, in hebriger Stelle 18 Jahre, sucht 1. April Stelle d. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Al. Ulrichstr. 3. **F. B.** Verheiratet ist Sonntag früh 8 Uhr in meinem Bureau **Verwalter,** 29 J. alt, sucht baldigt. Stellung. Off. un. B. 66 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [551]
Wirtschafter, 52 J., verk. sucht 1. April 1906 selbst. Boten auf Herrschafts- oder Nebenamt. Suchender ist von Jugend an beim Fach, zuletzt 33 J. bei einer Familie tätig, tätig und zuverlässig. Kenntnisse der Sienographenbuchführung. Ein Zeugnis über die 33jähr. Tätigkeit, auch Referenz, vorhanden. [568]
Fritz Kindervater, Ritterg. Willersdorf b. Seiffth. **Handwirtsch., 16 Jahre alt,** gut un. B. 66 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [551]
Lehrstange auf größerm Gute mit Nebenbau. **Werte Off. un. R. 16** postlagernd **Bismarck a. Hainstr.** erbeten. [562]

Familiennachrichten.
Clara Walther Fritz Schulz Verlobte.
Halle a. S., Talstr. 40.
Heute vormittag 7 1/2 Uhr entschlies sanft nach schwerem Leiden unsere gute Mutter, **verw. Frau Professor Cäcilie Mann geb. Junge** im 76. Lebensjahre. Halle a. S. und Wechmar b. Gotha, d. 10. Jan. 1906. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nachruf.
Am 8. Januar d. Js. nachmittags 2 1/2 Uhr entschlies sanft nach kurzem Krankenlager unser hochverehrter Chef, der Königlich-Wasserbauinspektor **Herr Geheimer Baurat Brünecke** im Alter von 68 Jahren. Er war uns allezeit ein liebreuoller, fürsorglicher Vorgesetzter, der für die Leiden und Freuden seiner Besamten stets ein offenes Herz und eine helfende Hand hatte. Ein ehrendes Andenken werden wir dem teuren Entschlafenen auch über sein Grab hinaus bewahren. [566]
Halle a. S., den 11. Januar 1906.
Die Beamten der Königlich-Wasserbauinspektion Halle a. S.

Nachruf.
Nach längerem Leiden hat es Gott gefallen, unseren Vorsitzenden **Herrn Bankier Meyer Apelt** aus diesem Leben abzuberufen. Tieftrauernd beklagen wir den Heimgang des Entschlafenen, welcher uns ein Vorbild war in den Werken der Nächstenliebe und Ausübung unserer Pflichten. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Halle a. S., den 10. Januar 1906.
Der Vorstand des Barmherzigen Brüdervereins.

Nachruf.
Nach längerem Leiden hat es Gott gefallen, unseren Vorsitzenden **Herrn Bankier Meyer Apelt** aus diesem Leben abzuberufen. Tieftrauernd beklagen wir den Heimgang des Entschlafenen, welcher uns ein Vorbild war in den Werken der Nächstenliebe und Ausübung unserer Pflichten. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Halle a. S., den 10. Januar 1906.
Der Vorstand des Barmherzigen Brüdervereins.